



## ZUR PERSON

Fachbereich:	<b>Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien</b>
Studienfach:	<b>Journalismus</b>
Heimathochschule:	<b>Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)</b>
Nationalität:	<b>deutsch</b>
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	<b>01.03.2023-01.06.2023</b>

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	<b>Ungarn</b>
Name der Praktikumsrichtung:	<b>Neue Zeitung - Ungarndisches Wochenblatt</b>
Homepage:	<b><a href="https://neue-zeitung.hu/">https://neue-zeitung.hu/</a></b>
Adresse:	<b>H-1062 Budapest VI, Lendvay u. 22</b>
Ansprechpartner:	<b>Johann Schuth</b>
Telefon / E-Mail:	<b>+36 30 956 0277 / neuezeitung@t-online.hu</b>

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikumsrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.*

Ich habe mein Praktikum in der Neuen Zeitung in Budapest absolviert. Es ist ein ungarndisches Wochenblatt mit 20 Seiten und erscheint immer freitags. Die Redaktion besteht aus sechs Mitarbeitenden und befindet sich im Haus der Ungarndeutschen. Sie gilt als Medium für die ungarndische Gemeinschaft und berichtet daher über Veranstaltungen und Neuerungen innerhalb der Gemeinschaft. Die Neue Zeitung hat ebenfalls einen achtseitigen Teil für Kinder, die NZjunior. Dort werden ungarndische Fakten und andere interessante Themen für Kinder erklärt und wird unter anderem im Deutschunterricht von ungarischen Schulen genutzt, um das Leseverständnis der Kinder zu verbessern.

## 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Auf der Suche nach einer Praktikumeinrichtung habe ich mich zuerst an meine Hochschule gewandt und bei Info-Abenden teilgenommen, wo Erfahrungsberichte von Studierenden aus den höheren Semestern geteilt wurden. Da wurde mir die Liste des Erasmus-Büros empfohlen, wo alle Praktikumeinrichtungen aufgelistet sind, wo Studierende ihr Praktikum bereits absolviert und positiv bewertet haben. Ich habe dann nach deren Anforderungen geschaut und welche Einrichtung mich am meisten interessiert. Diese habe ich dann angeschrieben und meine Bewerbungen hingeschickt. Viele haben mir nicht geantwortet, da habe ich ca. zwei Wochen nach Absenden meiner Bewerbung angerufen und nachgefragt. So bin ich direkt mit Herrn Schuth in Kontakt gekommen und habe schließlich eine Zusage erhalten.

## 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Da ich vorher noch nie in Ungarn gewesen bin oder mich mit dem Land und der Kultur auseinandergesetzt habe, habe ich mit Duolingo einige Wörter und nützliche Sätze in ungarisch gelernt. Das war sehr hilfreich, da ich die Einheimischen als sehr stolz empfunden habe, was ihre Landessprache angeht. Es zeugt daher von Respekt dem Land gegenüber wenn man Grußformeln, wie Bitte und Danke sagen kann. Ich habe viele ungarische Leute kennengelernt, die meine Bemühungen zu schätzen wussten, selbst wenn ich mich nicht weiter mit ihnen unterhalten konnte. Des Weiteren habe ich mir Reiseberichte und Empfehlungen angeschaut, um eine grobe Orientierung für die Stadt zu erhalten. Budapest ist zwar die Hauptstadt, aber man findet sich bereits nach kurzer Zeit gut zurecht. Um mich fachlich auf das Praktikum vorzubereiten, habe ich Johann Schuth gebeten, mir einige Zeitungen zukommen zu lassen. Dadurch habe ich einen Einblick bekommen, was meine Aufgaben sein werden.

## 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe meine Unterkunft über Spotahome gefunden und mich für eine WG entschieden. Es stand noch nicht fest, ob ich die einzige Praktikantin für den Zeitraum sein würde und daher war mir der Anschluss zu anderen Menschen sehr wichtig. Dort habe ich schließlich ein Zimmer in einer 4er-WG nahe des Parlaments im 6. Bezirk gefunden. Ich habe in dem Apartment mit zwei finnischen Studentinnen und einem deutschen Student gewohnt und konnte so Kontakte zu anderen Erasmus-Studierenden knüpfen. Da die Redaktion auf der Pestseite von Budapest und in der Nähe des Heldendenkmals liegt, empfiehlt es sich, eine Wohnung auf der gleichen Seite zu suchen. Die Budaseite ist für das Budacastle und die bergige Landschaft bekannt, die meisten Geschäfte, Bars und Clubs sind aber auf der Pestseite. Natürlich kann man da entscheiden, was besser zu einem passt.

## 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Zusammen mit Johann Schuth habe ich verschiedene Veranstaltungen besucht und darüber Berichte verfasst, die in der Neuen Zeitung veröffentlicht wurden. Dabei hat er mir viele Informationen zu dem Leben der Ungarndeutschen gegeben, damit man die unterschiedlichen Vereine und Organisationen besser einordnen und verstehen kann. Im Haus der Ungarndeutschen wurden öfter Vorträge, Lesungen oder Ausstellungen abgehalten, die ich ebenfalls besucht und darüber berichtet habe. Meine Hauptaufgaben waren ebenfalls die Artikel für die NZjunior. Wöchentlich habe ich einen 10-Fakten-Beitrag über ein beliebiges Thema geschrieben und ein dazugehöriges Quiz. Je nachdem welche Interessen man hat, kann man auch eigene Formate einbringen, daher durfte ich Gedichte und Geschichten schreiben. Wie viele Beiträge benötigt wurden, variierte von Woche zu Woche. Bei der Themenfindung ist man sehr frei und wird vom Redakteur

Peter Reti unterstützt. Wenn man Fragen hat, kann man sich sowohl an ihn oder Johann Schuth wenden, was mir sehr positiv aufgefallen ist. Wichtig ist allerdings die genauen Angaben zum Text, wie z.B. die Textlänge oder Schriftart, vorher zu erfragen, da einem das oft nicht gesagt wird.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Meine Fähigkeit Berichte und Reportagen zu schreiben hat sich verbessert und ich bin offener im Umgang mit neuen Menschen geworden. Durch die vielen Veranstaltungen lernt man auf andere zuzugehen und seine Informationen zu beschaffen, selbst wenn man noch nicht Teil der Gemeinschaft ist. Zusätzlich weiß ich nun, wie viele deutschsprachige Medien in anderen Ländern existieren und dadurch auch als spätere Arbeitsgeber\*innen infrage kommen könnten.

## 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe keine besonderen Bestimmungen für mein Praktikum in Ungarn erfüllen müssen.

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Um Anschluss zu anderen Erasmusstudierenden zu finden, kann man nach Facebookseiten für Erasmus in Ungarn suchen. Dadurch kommt man in WhatsApp-Gruppen und erfährt von Ausflügen, Partys oder Bootsfahrten über die Donau, die ich besonders in wärmeren Monaten sehr empfehlen kann. Es gibt zwei Veranstalter, die sich um internationale Studierende in Budapest kümmern: Erasmus Life Budapest (ELB) und Erasmus Student Network (ESN). Die kann ich sehr empfehlen, wenn man neue Leute kennenlernen möchte.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich kann das Praktikum jedem empfehlen, der etwas über die Ungarndeutsche Gemeinschaft lernen und den Ablauf in einer Redaktion kennenlernen möchte. Ich habe durch das Praktikum viel von Ungarn sehen können, besonders kleinere Dörfer, die man unter anderen Umständen vielleicht nicht besucht hätte. Budapest ist eine tolle Stadt mit vielen Möglichkeiten und günstigen, kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen.

---

### Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [angela.wittkamp@ovgu.de](mailto:angela.wittkamp@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].